

Informationen und Arbeitsmaterialien helfen bei der Behandlung von Migranten mit Diabetes

# Webseite der Arbeitsgemeinschaft Diabetes und Migranten gestartet

Die Arbeitsgemeinschaft Diabetes und Migranten der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) befasst sich seit 2002 mit den Aspekten der Kultursensibilität innerhalb der patientenorientierten und interdisziplinären Versorgung von Patienten mit Diabetes mellitus. Damit war die DDG eine der ersten Fachgesellschaften, die dem Thema Migranten eine eigene Arbeitsgruppe widmete. Das Thema Diabetes und Migranten bedeutet auch angesichts der derzeitigen Flüchtlingszuströme neue Herausforderungen. Der Bedarf an Informationen, Hilfsmitteln und Materialien ist groß. Anfang Oktober konnte nun die DDG Webseite der AG Diabetes und Migranten ans Netz gehen.

Auf der Website der AG Diabetes und Migranten finden sich Informationen zu der Arbeit und Arbeitsergebnisse von vier Projektgruppen. „Wissenschaft & Forschung und Öffentlichkeitsarbeit & Networking“, „Kultursensible Weiterbildung und Research & Entwicklung von Schulungsmaterial“, „Diabetisches Fußsyndrom unter Beachtung kulturspezifischer Aspekte“ und „Diabetes und Ramadan“.

Die Projektgruppe: **Wissenschaft, Forschung und Öffentlichkeitsarbeit** entwickelt eine enorme Aktivität in Bezug auf die Vernetzung und Mobilisierung von Akteuren aus den Bereichen Wissenschaft, Gesundheit und Politik. Durch diese Kontakte wird das Thema Diabetes und Migranten in die Öffentlichkeit getragen und in den gesundheitspolitischen und gesundheitswirtschaftlichen Diskussionen zunehmend berücksichtigt. Die AG Diabetes und Migranten schafft damit ein Problembewusstsein innerhalb der Diabetologie für migranten-spezifische Versorgungsstrukturen. Ergebnisse konkreter wissenschaftlicher Projekte, wie z.B. die RODAM Studie, an dem das Deutsche Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE) teilgenommen hat, werden durch die AG Diabetes und Migranten kommuniziert.

Auch die Projektgruppe Diabetisches Fußsyndrom unter Berücksichtigung kulturspezifischer Aspekte wird in Kürze Ergebnisse ihrer Stu-

dien veröffentlichen. Über die Website können die Informationen aus den Bereichen gebündelt und weiter gegeben werden.

Die Projektgruppe zu **Weiterbildung und vor allem Research und Entwicklung von Schulungsmaterialien** ist Forum für den interdisziplinären Austausch von Ärzten und nicht-ärztlichem Fachpersonal wie Diabetesberater und Diabetesassistenten im Zusammenhang mit der Versorgung von Betroffenen aus anderen Kulturräumen.

Es hat sich gezeigt, dass seitens des medizinischen Personals ein großer Bedarf an fremdsprachigem Schulungsmaterial zur Soforthilfe, kulturspezifischem Know How und

Mediathek Kontakt Links Seite weiterempfehlen Druckversion Schriftgröße A A A

**DDG** Deutsche Diabetes Gesellschaft

Herzlich Willkommen bei der  
AG Diabetes und Migranten der DDG

Über uns Aktuelles Anfragen Arbeitsmaterialien Projektgruppen Mitgliedschaft Kontakt

AG Diabetes und Migranten der DDG

Suche:

**1 Termine**

DDG Herbsttagung  
6.-7. Nov. 2015,  
Dusseldorf

Simposium der AG  
Diabetes und Migranten

Workshop der AG Diabetes  
und Migranten

Akademie für Ethik in  
der Medizin e.V.  
24.-26. 09.2015,  
Frankfurt/Main

Jahrestagung 2015: Das  
Erzählerevangelium

**1 Informationen unter**

AG Diabetes und Migranten  
DDG Geschäftsstelle Berlin  
Susie Schmidt-Kutenack  
Tel: 030 / 3 11 69 37 18  
E-Mail: schmidt-  
kutenack@ddg.info

Quelle: Deutsche Diabetes Gesellschaft

Seit Oktober 2015 online – die Webseite der Arbeitsgemeinschaft Diabetes und Migranten.

an einem Austausch mit Kollegen besteht. Die AG Diabetes und Migranten stellt den Fachkräften ganz konkret Hilfsmaterialien zur Verfügung, die ihre Arbeit mit Diabetespatienten erleichtern und verbessern können.

### **Diabetes-Informationsmaterial in Fremdsprachen**

Informationen zum Krankheitsbild und zur Behandlung des Diabetes sind selbst für Muttersprachler nicht ganz einfach zu verstehen. Kommen Sprachprobleme mit dem Deutschen ins Spiel, wird es noch komplizierter. Daher sind Diabetesinformationen in Fremdsprachen besonders wichtig. Die AG Diabetes und Migranten hat vorhandenes Material recherchiert und übersichtlich in Tabellen zusammengetragen. Interessierte finden auf der Webseite Bezugsquellen und Hinweise zu fremdsprachigen Broschüren sowie Links zu Seiten, die verschiedensprachige Materialien anbieten. Hierbei handelt es sich um Angebote externer Anbieter, die von der DDG zwar nicht wissenschaftlich überprüft wurden, aber in der Praxis von Fachpersonal angewandt werden und akut eine große Unterstützung bieten. Eigenes, kultursensibel übersetztes Schulungsmaterial wird derzeit von der Arbeitsgemeinschaft erarbeitet.

Darüber hinaus sind die DocCards als Checkliste zur kultursensiblen Kommunikation mit und ohne Dolmetscher auf der Seite abrufbar. Sie sind vom Arbeitskreis zur Steigerung der Kultursensibilität in der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung in NRW zusammen mit dem Uniklinikum Düsseldorf entwickelt worden und sollen der Verbesserung der interkulturellen Kompetenz für kommunale, soziale und klinische Arbeitsfelder dienen.

Hinsichtlich der kulturellen Differenzen hat der Berliner Diabetologe Dr. Mahmoud Sultan in der **Projektgruppe Diabetes und Ramadan** eine spezifische Schulungssequenz entwickelt, die im Mitgliederbereich der AG Diabetes und Migranten einsehbar ist.

Die Webseite ist auch eine Plattform für den fachlichen Austausch, die kontinuierlich wachsen und aktualisiert werden soll. Interessierte und Nutzer sind gebeten, ihre Informationen, Anregungen und Ergänzungen an die AG Diabetes und Migranten zu senden und aktiver Teil der Gemeinschaft zu werden.

<http://migration.deutsche-diabetes-gesellschaft.de/ueber-uns.html>

#### **Die Ziele der AG Diabetes und Migranten im Überblick:**

- Förderung wissenschaftlicher Forschung auf dem Gebiet der Epidemiologie des Diabetes mellitus bei Migranten
- Erstellung wissenschaftlich begründeter Empfehlungen zu kultursensibler Therapie, Beratung und Schulung bei Diabetes mellitus
- Verbesserung der interdisziplinären Betreuung von Migranten mit Diabetes mellitus
- Förderung der Zusammenarbeit aller mit der Behandlung von Migranten mit Diabetes mellitus befassten Berufsgruppen
- Internationaler Austausch mit den jeweiligen nationalen Fachgesellschaften
- Förderung qualitätssichernder Maßnahmen im Zusammenhang von Diabetes und Migranten